

Morgengebet in der Woche vom 23. bis zum 29. November

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

Lasst uns loben und danken unserem Gott;

denn er befreit uns aus aller Not.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Halleluja. Amen.

Lied – EM 93

1. Gott, dir sei Dank für meines Lebens Zeit, / für deine Liebe und für
dein Geleit. / Dich rühmt mein Lob, dir sei mein Lied geweiht. /
Halleluja, halleluja!

2. Gott, dir sei Dank für dieser Erde Brot, / für freien Raum, für
Weisung und Gebot. / Du gabst mir Kraft, du halfst mir in der Not. /
Halleluja, halleluja!

3. Gott, dir sei Dank für dein gewisses Ja, / das zu mir sprach, als ich
nur Dunkel sah. / In Freud und Leid warst du mir immer nah. /
Halleluja, halleluja!

4. Gott, dir sei Dank für Menschen, die ich fand, / die meinen Weg
geteilt, mich Freund genannt. / Ich dank dir, Gott, du hast sie mir
gesandt. / Halleluja, halleluja!

5. Gott, dir sei Dank für jeden neuen Tag, / den du noch schenkst mit
seiner Lust und Plag. / Du bist bei mir, was immer kommen mag. /
Halleluja, halleluja!

T Walter Klaiber 2000
MS: Ralph Vaughan Williams (England) 1906/1933

Psalm 126

Wenn der HERR die Gefangenen Zions erlösen wird,
so werden wir sein wie die Träumenden.

Dann wird unser Mund voll Lachens
und unsre Zunge voll Rühmens sein.

Da wird man sagen unter den Völkern:

Der HERR hat Großes an ihnen getan!

Der HERR hat Großes an uns getan;
des sind wir fröhlich.

HERR, bringe zurück unsre Gefangenen,
wie du die Bäche wiederbringst im Südland.

Die mit Tränen säen,
werden mit Freuden ernten.

Sie gehen hin und weinen und tragen guten Samen
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Herr, ich preise dich,
du bist der Morgen und der Abend,
der Anfang und das Ende der Zeit.
Dir danke ich für die Ruhe der Nacht
und das Licht des neuen Tages.
Leib und Seele sind dein,
von dir ist alles, was geschieht.
Herr Jesus Christus, du Licht der Welt,
du bist der Weg, den ich heute gehe,
du bist die Wahrheit, die mich heute leitet,
du bist das Leben, das ich finde.
Gib mir deine Liebe,
dass ich dich wiederfinde in den Menschen.
Gib mir Geduld und Gelassenheit
und bewahre mich in deiner Liebe.

Segen

Gott, segne unsere Sehnsucht nach dem Leben.
Segne unser Nein gegenüber dem ewigen Tod.
Segne unsere Liebe, dass sie offen ist für deine ewige Liebe.
Amen.

Mittagsgebet in der Woche vom 23. bis zum 29. November

Wochenspruch: Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.

Lukas 12,35

Lied – EM 668

1. Wachtet auf, ruft uns die Stimme / der Wächter sehr hoch auf der Zinne, / „wach auf, du Stadt Jerusalem! / Mitternacht heißt diese Stunde“; / sie rufen uns mit hellem Munde: „Wo seid ihr klugen Jungfrauen? / Wohlauf, der Bräut'gam kommt, / steht auf, die Lampen nehmt! / Halleluja! / Macht euch bereit zu der Hochzeit, / ihr müsset ihm entgegengehn.“

2. Zion hört die Wächter singen, / das Herz tut ihr vor Freude springen, / sie wachtet und steht eilend auf. / Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, / von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig, / ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf. / Nun komm, du werthe Kron, / Herr Jesu, Gottes Sohn. / Hosanna! / Wir folgen all zum Freudensaal / und halten mit das Abendmahl.

3. Gloria sei dir gesungen / mit Menschen- und mit Engelzungen, / mit Harfen und mit Zimbeln schön. / Von zwölf Perlen sind die Tore / an deiner Stadt; wir stehn im Chore / der Engel hoch um deinen Thron. / Kein Aug hat je gespürt, / kein Ohr hat mehr gehört / solche Freude. / Des jauchzen wir und singen dir / das Halleluja für und für.

TM: Philipp Nicolai 1597/98

Offenbarung 21, 1-7

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde;
denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen,
und das Meer ist nicht mehr.

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem,
von Gott aus dem Himmel herabkommen,
bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach:
Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen!

Und er wird bei ihnen wohnen,
und sie werden seine Völker sein,

und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein;
und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein,
noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein;
denn das Erste ist vergangen.

Und der auf dem Thron saß, sprach:

Siehe, ich mache alles neu!

Und er spricht: Schreibe,

denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!

Und er sprach zu mir: Es ist geschehen.

Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende.

Ich will dem Durstigen geben

von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Wer überwindet, der wird dies ererben,

und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:

Psalm 110

Montag:

1. Thessalonicher 5,1 – 11

Dienstag:

1. Thessalonicher 5,12 – 28

Mittwoch:

2. Thessalonicher 1,1 – 12

Donnerstag:

2. Thessalonicher 2,1 – 12

Freitag:

2. Thessalonicher 2,13 – 17

Sonnabend:

2. Thessalonicher 3,1 – 18

Stille

Gebet

Herr Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, wir danken dir,
dass deine Liebe zu uns stärker ist als alles, was unser Leben bedroht.
Wir bekennen vor dir, dass wir oft die Mächte und Gewalten
für wirksamer halten als dich und deine Liebe. Vergib uns, lieber Herr!
Wir bitten dich demütig, schenke uns Standhaftigkeit,
auf deine Verheißungen zu warten.
Schütte über uns aus die Fülle deines Trostes und deines Friedens.

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 23. bis zum 29. November

Christus, du bist der helle Tag,
dein Glanz durchbricht die dunkle Nacht.

**Du Gott des Lichtes kündest uns das Licht,
das wahrhaft selig macht.**

Gib, dass nichts Arges uns bedrängt,
der böse Feind uns nicht verführt,
**und lass nicht zu, dass Geist und Leib
vor deinem Auge schuldig wird.**

Aus ganzem Herzen preisen wir
dich, Christus, Herr der Herrlichkeit,
**der mit dem Vater und dem Geist
uns liebt in alle Ewigkeit. Amen.**

Lied - EM 649

1. Jesus lebt, mit ihm auch ich! / Tod, wo sind nun deine Schrecken? /
Jesus lebt und wird auch mich / von den Toten auferwecken. / Er
verklärt mich in sein Licht; / dies ist meine Zuversicht.

2. Jesus lebt. Ihm ist das Reich / über alle Welt gegeben; / mit ihm
werd ich auch zugleich / ewig herrschen, ewig leben. / Gott erfüllt, was
er verspricht; / dies ist meine Zuversicht.

3. Jesus lebt. Wer nun verzagt, / lästert ihn und Gottes Ehre. / Gnade
hat er zugesagt, / dass der Sünder sich bekehre. / Gott verstößt in
Christus nicht; / dies ist meine Zuversicht.

4. Jesus lebt. Sein Heil ist mein, / sein sei auch mein ganzes Leben; /
reines Herzens will ich sein, / bösen Lüsten widerstreben. / Er verlässt
den Schwachen nicht; / dies ist meine Zuversicht.

5. Jesus lebt. Ich bin gewiss, / nichts soll mich von Jesus scheiden, /
keine Macht der Finsternis, / keine Herrlichkeit, kein Leiden. / Seine
Treue wanket nicht; / dies ist meine Zuversicht.

6. Jesus lebt. Nun ist der Tod / mir der Eingang in das Leben. /
Welchen Trost in Todesnot / wird er meiner Seele geben, / wenn sie
gläubig zu ihm spricht: / „Jesus, meine Zuversicht.“!

T: Christian Fürchtegott Gellert 1757
M: Berlin 1653 (Johann Crüger?) / Halle 1704

Psalm 110

Der HERR sprach zu meinem Herrn:

»Setze dich zu meiner Rechten,

bis ich deine Feinde zum Schemel unter deine Füße lege.«

Der HERR wird das Zepter deiner Macht ausstrecken aus Zion.

Herrsche inmitten deiner Feinde!

Wenn du dein Heer aufbietest,

wird dir dein Volk willig folgen in heiligem Schmuck.

Aus dem Schoß der Morgenröte habe ich dich geboren
wie den Tau.

Der HERR hat geschworen und es wird ihn nicht gereuen:

»Du bist ein Priester ewiglich nach der Weise Melchisedeks.«

Der Herr zu deiner Rechten wird zerschmettern
die Könige am Tage seines Zorns.

Er wird richten unter den Völkern, aufhäufen Erschlagene,
wird Häupter zerschmettern weithin auf der Erde.

Er wird trinken vom Bach auf dem Wege,
darum wird er das Haupt emporheben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Herr,

du hast uns zur Gemeinschaft mit dir geschaffen

und unser Herz ist unruhig,

bis es Ruhe findet in dir.

Dein ist das Licht des Tages.

Dein ist das Dunkel der Nacht.

Das Leben ist dein und der Tod.

Ich selbst bin dein und bete dich an.

Lass mich ruhen in Frieden

und segne den kommenden Tag.

Amen.